Die Zusammensetzung der Phylen Antigonis und Demetrias.

Vom J. 307/6 bis 200 bestanden in Athen neben den 10 alten Phylen die Antigonis und Demetrias, in der Reihenfolge, dass Antigonis und Demetrias den I. und II., die 10 alten Phylen den III.—XII. Platz der officiellen Reihenfolge inne hatten. Zu diesen 12 Phylen trat zwischen 229—221 die Ptolemais hinzu, so dass es von letzterem Zeitabschnitt bis 200 13 Phylen, in nachstehender Aufeinanderfolge, gab: I Antigonis. II Demetrias. III Erechtheis. IV Aigeis. V Pandionis. VI Leontis. VII Ptolemais. VIII Akamantis. IX Oineis. X Kekropis. XI Hippothontis. XII Aiantis. XIII Antiochis. Seit 200, wo Antigonis und Demetrias abgeschafft, dagegen Attalis neu errichtet wird, sind die Phylen wieder in einer Zwölfzahl vertreten; nunmehr finden sich I—IV die Phylen Erechtheis bis Leontis. V Ptolemais. VI—XI Akamantis bis Antiochis. XII Attalis. Diese von Beloch[1] und Philios[2] gewonnenen Ergebnisse bilden den Ausgangspunkt der nachstehenden Untersuchung.

Als zur Antigonis gehörig waren bisher 8 Demen bekannt: 1) Λαμπτραί (CIA II 324. 335). Doch gehört dieser Demos während des 3. Jhdts. wie früher auch der Erechtheis an (CIA II 324)[3]. 2) Γαργηττός (CIA II 324. Athen. Mitth. IV 324). 3) Κυδαθήναιον (CIA II 316). 4) Παιανία (Athen. Mitth. IV 324). Während derselben Zeit wie früher der Pandionis angehörig (CIA II 330. 335. 338). 5) Αἰθαλίδαι (CIA II 316. 336). Während derselben Zeit auch — wie im 4. Jhdt. (CIA II 652 A 10. 864. 960. 1020) — der Leontis angehörig (CIA II 1291 aus J. 281/0). 6) Εἰτέα (CIA II 316). Im 4. Jhdt. zur Antiochis gehörig (CIA II 869. 944), befindet sich der Demos nach

---

[1] Neue Jhb. 1884, 481.

[2] Ἐφημερὶς ἀρχαιολ. 1887, 182.

[3] Ohne ersichtlichen Grund wird dieser Demos fälschlich von Philios p. 183 der Demetrias zugewiesen.

200 theils in der Antiochis (CIA II 465. 467), theils in der Akamantis (CIA II 470. 481. 956. 957. 991). 7) Ἀμφιτροπή (Dittenberger SIG 130 [2]). Dass A. im 3. Jhdt. — wie im 4. Jhdt. (CIA II 869) — auch noch der Antiochis angehörte, geht aus der von Beloch herangezogenen Archontenliste CIA II 859 hervor. In dieser Inschrift (etwas vor dem J. 230 — etwas nach 220)[1], ferner CIA II 983 I 119 (etwa aus J. 180), CIA II 863 (aus 1. Jhdt.) und den von Beloch nicht benutzten Archontenlisten CIA II 985 A 7. D II 18. E II 34 (aus den J. 99/8, 97/6, 95/4) stehen die 6 Thesmotheten jedes Jahres in der officiellen Reihenfolge der Phylen[2]. Die 6 Thesmotheten sind immer verschiedenen Phylen entnommen, ebenso in den allermeisten Fällen die 3 ersten Archonten[3]. Denn von den 14 in Betracht kommenden vollständigen oder nahezu vollständigen Listen[4] gehören in 12 sämmtliche 9 Archonten verschiedenen Phylen an, nur in 2 (859 d 7. 10. 863) ist ein und dieselbe Phyle sowohl unter den 3 ersten Archonten als auch unter den Thesmotheten vertreten; die in diesen 2 Fällen in Frage kommenden Phylen sind in 859 d die Demetrias (Ἀτηνεύς und Ἀνακαιεύς)[5], in 863 die Ptolemais (Ἀφιδναῖος und Φλυεύς)[6]. Und nun wenden wir diese Beobachtungen auf Amphitrope an. In dem 3. Jahre von CIA II 859 I 33, also noch in der Zeit der 12 Phylen, ist der letzte Thesmothet aus Amphitrope. Er kann somit nur der Antiochis, der XII. Phyle in der officiellen Ordnung, angehören. Die vorhergehenden 5 Thesmotheten sind ein Κοθωκίδης = Demetrias II, Λαμπτρεύς = Erechtheis III, Παιανιεύς = Pandionis V, Παιονίδης = Leontis VI, Φλυεύς = Kekropis IX. 8) Ἀγρυλή.

---

[1] Die ersten 5 Jahre dieses Katalogs gehören der Zeit vor Errichtung der Ptolemais an. Vom 8. Jahre an (859 d 5) lässt sich die Ptolemais nachweisen.

[2] Beloch a. a. O. 483.

[3] Vgl. Sauppe, de creatione archontum Att. Göttingen 1864.

[4] Von CIA II 859 sind berücksichtigt die Listen vom 1.—5. (a 4 ff.), vom 8. (d 5 ff.) und vom 11.—13. (b 3 ff.) Jahr. Die geforderte Ordnung — vielleicht durch Schuld des Steinmetzen — ist nicht gewahrt in 2 Fällen 859 I 53 ff. und 985 D 20 ff., welche hier nicht in Betracht gezogen sind.

[5] Dass der πολέμαρχος = Ἀτηνεύς der Demetrias, der 2. Thesmothet = Ἀνακαιεύς ebenfalls der Demetrias angehört, wodurch die geforderte Reihenfolge hergestellt ist, darüber weiter unten.

[6] Dittenberger, Hermes IX 399.

Bekannt war aus dem Decret Ἀθήναιον VI 271 (aus 241—229)[1], dass Agryle und Thorai unter die beiden Phylen Antigonis und Demetrias vertheilt werden müssen[2]. Dass Agryle aber der Antigonis angehört, geht hervor aus CIA II 859 I 39[3], wo der 2. Thesmothet, ein Θοραιεύς, den 2. d. h. den officiellen Platz zwischen Antigonis I und Erechtheis III einnimmt. Durch das Beispiel des Demos Agryle wird die Annahme widerlegt, dass ein Demos, der früher der Antigonis oder Demetrias angehört, nicht in die Ptolemais oder Attalis aufgenommen worden wäre[4]. Ursprünglich in der Erechtheis (CIA II 698, 4. 1038), seit 307/6 zum Theil in der Antigonis, zum Theil in der Erechtheis (CIA II 338), finden wir Agryle nach 200 unter der Erechtheis, Aigeis und Attalis (CIA II 467. 469. 470)[5]. Und dass in dem letztgenannten Zeitabschnitt ein Theil sowohl von Ἀγρυλὴ καθύπερθεν als auch Ἀ. ὑπένερθεν der Erechtheis verblieben ist, ergiebt sich aus dem Demenverzeichniss CIA II 991, wo unter der Erechtheis beide Demen genannt werden. Dass aber II 991 nicht in das 3. Jhdt. gehört, sondern nach 200 verfasst sein muss, ist daraus zu schliessen, dass die Erechtheis an I., die Ptolemais an V. Stelle aufgezählt wird. Auch finden wir in dieser Inschrift Gargettos, das 307/6 bis 200 der Antigonis angehört hatte, wieder unter der Aigeis. Aus dem Umstande, dass Probalinthos CIA II 991 unter der Pandionis genannt ist, während dieser Demos nach CIA II 426. 465. 469. 470 der Attalis angehört, wird zu schliessen sein, dass Probalinthos nach 200 unter die beiden genannten Phylen vertheilt worden ist[6]. 9) Ἰκαρία. Ob Ikaria nach 307/6 bei der Aigeis, zu der es im 4. Jhdt. gehört (CIA II 652. 653. 799 c 8. 872. 943. 1010. 1020), verblieben oder aber einer der beiden neuen Phylen zugewiesen worden, darüber waren wir bisher nicht unterrichtet. Bekannt war nur, dass Ikaria in 2 Inschriften, von denen CIA II 1041 in die Zeit nach 200 v. Chr., CIA III 1142 aber etwa in d. J. 180 nach Chr, fällt,

---

[1] Vgl. CIA II 384, ebenfalls aus d. J. d. ἄρχων Ἡλιόδωρος.

[2] C. Schäfer, de scribis 25. Beloch 486.

[3] Der erste Thesmothet v. 38 . . μος Λαμπτρε(ύς) in der Umschrift durch Versehen weggelassen.

[4] Hermes IX 398.

[5] Vgl. Spangenberg, de Atheniensium publicis institutis aetate Macedonum commutatis. Halle 1884 p. 35.

[6] Vgl. Dittenberger Hermes IX 409.

als der Ptolemais zugehörig erwähnt wird[1]. Ueber die Zugehörigkeit von Ikaria nach 307/6 lässt sich nun folgendes ermitteln. In CIA II 329 aus d. J. 273/2[2] werden unter den Prytanen der Aigeis nicht erwähnt die Demoten von Gargettos, Ikaria, Diomeia, Bate. Das Fehlen von Gargettos hat darin seinen Grund, dass dieser Demos der Antigonis zugetheilt war[3]. Das Fortlassen der 3 anderen Demen aus dem Fehlen von 5 Prytanen in jener Liste — es finden sich daselbst anstatt 50 nur 45 — erklären zu wollen, wird nicht zugänglich sein[4]. Denn CIA II 872 (aus d. J. 341/0) sind allein die Ἰκαριεῖς, welche neben den Ἐρχιεῖς, Ἁλαιεῖς und Γαργήττιοι den volkreichsten Demos der Aigeis hatten[5], in einer Fünfzahl vertreten; da aber Gargettos für CIA II 329 nicht mehr in Betracht kam, hätte naturgemäss Ikaria für diese Inschrift mehr Prytanen stellen müssen als für CIA II 872, also mehr als 5, ebenso wie die Zahl der Ἐρχιεῖς sich CIA II 329 auf 10 gegen 6 in CIA II 872, die der Ἁλαιεῖς auf 8 gegen 5 gehoben hat. Schon aus dem Fehlen von Ikaria in CIA II 329 geht also hervor, dass dieser Demos bei der Errichtung der Antigonis und Demetrias betheiligt gewesen sein muss; dies deutet auch Köhler mit den Worten an, es wäre durchaus nicht unwahrscheinlich, dass Gargettos nicht der einzige Demos der Aigeis gewesen, welcher bei Einrichtung der neuen Phylen im J. 306 versetzt wurde. Ikarias Zugehörigkeit zur Antigonis ergiebt sich nun m. E. aus CIA II 338 (3. Jhdt., bald nach 281/0 wegen des auch CIA II 316 aus dem J. 281/0 erwähnten παιδοτρίβης Ἑρμόδωρος Ἑορτίου Ἀχαρνεύς). Hier werden unter den Epheben der Antigonis genannt Χαιριγένης Κτησικλ — — — — Τιμοκ[ρ]άτης Τιμοκρά[τους] — — —, Παράμυθος Δημοχάρο[υς] — — —. Ein Χαιριγένης Ἀγασίου [Ἰ]καριέυς findet sich als attischer Kleruch auf Imbros in einer Grabschrift, welche nach den Buchstaben dem 4. oder 3. Jhdt. v. Chr. angehört[6]. Ein Τιμοκ . . Τιμοκράτους (Ἰκαριεύς) erscheint in

---

[1] Hermes IX 400.

[2] Dittenberger SIG 162[21].

[3] S. oben unter 2.

[4] Köhler, Athen. Mitth. IV 105.

[5] Nach meinen Sammlungen lassen sich in der Zeit bis Augustus inschriftlich nachweisen Ἐρχιεῖς etwa 101, Ἁλαιεῖς (beide Demen, der eine der Aigeis, der andere der Kekropis zugehörig) 157, Γαργήττιοι 74, Ἰκαριεῖς 70 Demoten.

[6] Conze, Reise auf den Inseln d. Thrak. Meeres 85. Der Name

einer jüngst im alten Ikaria gefundenen Grabschrift[1] aus ebenderselben Zeit, wozu vgl. CIA II 872 Τιμόκριτος Τιμοκράτους Ἰκαριεύς (J. 341/0), CIA II 803 e 43 Τιμοκράτης Ἰκαριε(ύς) (um 342/1)[2]. Wäre hiernach die Zugehörigkeit Ikarias zur Antigonis bis zum J. 200 erwiesen, so erscheint dieser Demos, wie zu Anfang erwähnt, nach 200 zwei Mal unter der Ptolemais. Doch ist uns inschriftlich bezeugt, dass während dieser Zeit Ikaria auch zur Attalis gehört hat. CIA II 448, 18 (nach 150 v. Chr.) findet sich in einer Siegerliste der Theseien unter παῖδας παγκράτιον τῆς πρώτης ἡλικίας ein Εὔξενος Νικά[νορος] Ἀτταλίδος φυλῆς. Dieser ist zu identificiren mit Εὔξενος Νικάνορος Ἰκαριεύς CIA II 1047, 18 in einem Katalog vornehmer Athener aus ebenderselben Zeit[3]. Auch CIA II 985 D II 26 (aus J. 97/6) gehört der 6te Thesmothet Λακρατείδη[ς Σωστρά]του Ἰκαριεύς der Attalis d. h. der XII. Phyle an; die 5 vorhergehenden Thesmotheten sind Κυθήῤῥιος = Pandionis III, Ἀφιδναῖος = Ptolemais V, Πτελεάσιος = Oineis VII, Ἐλευσίνιος = Hippothontis IX, Παλληνεύς = Antiochis XI. Wenn wir also die Ikarier nach 200 in 2 Phylen vorfinden, so werden wir uns denken müssen, dass bei der Errichtung der Ptolemais ein Theil der Ikarier von der Antigonis in die Ptolemais übergetreten und dass der noch der Antigonis verbleibende Theil nach Auflösung der Antigonis in die Attalis übergegangen ist. Ebenso wie Agryle kann Ikaria als Beispiel dafür gelten, dass der Uebertritt eines der Antigonis angehörigen Demos in die Phylen Ptolemais und Attalis wohl möglich war[4]. 10) Δειράδες. CIA II 859 d 19 ist als erster Thesmothet erwähnt — — — Δειραδ]ιώτη(ς), die übrigen 5 fehlen. Δειράδες, im 4. Jhdt. bei der Leontis (CIA II 804 A 4. 864. 943. 1020), gehörte demnach im 3. Jhdt. der VI. Phyle der officiellen Reihenfolge an. Sehr wunderbar ist nun, dass 859 d 19 ff. keiner von sämmtlichen 6 Thesmotheten einer der 5 ersten Phylen angehört haben soll, um so mehr, als der ἄρχων ein

---

Χαιριγένης ist unter den Attikern eben nicht häufig. Im CIA II kommt er nur 2 Mal vor. Χαιριγένης Χαιριγένου Μυῤῥινούσιος findet sich 303. 304, Χαιριγένης (Αἰξωνεύς) 581, 9.

[1] American Journal of Archaeol. V 318.

[2] Der dritte Ephebe der Ἀντιγονίς war wohl Λαμπτρεύς vgl. CIA 2272 Δημοκύδης Παραμύθου Λαμπτρεύς.

[3] Der ἀγωνοθέτης von 448 Λέων Κιχησίου Αἰξωνεύς kommt ebenfalls 1047, 27 vor.

[4] Dasselbe gilt weiter unten von Ἀτήνη, Ἁγνοῦς.

Ἀλωπεκῆθεν = Antiochis XIII, der πολέμαρχος ein Ῥαμνούσιος = Aiantis XII ist. Nach dem in 12 von 14 Listen[1] üblichen Modus blieben also genau 5 Plätze für die Phylen VII—XI übrig. Erscheint schon das als sehr unwahrscheinlich, so belehrt uns ein Blick auf die 14 Thesmothetenlisten, dass keine einzige mit der VI. Phyle beginnt, auch nicht einmal eine mit der V., vielmehr nehmen ihren Anfang mit der I. Phyle 6 Listen, mit der II. 4, mit der III. 3, mit der IV. 1. Wir werden demnach mit gutem Grunde annehmen dürfen, dass Δειράδες in CIA II 859 d 19 nicht der Leontis, sondern einer der beiden Phylen Antigonis oder Demetrias angehört hat. Weshalb die Zugehörigkeit zu ersterer grosse Wahrscheinlichkeit hat, wird sich weiter unten ergeben.

Von der Demetrias waren bisher bekannt 7 Demen: 1) Κοθωκίδαι (CIA II 324). 2) Ἱπποτομάδαι (CIA II 324). 3) Μελίτη (CIA II 316. 335). 4) Ξυπέτη (CIA II 324. Athen. Mitth. IV 324), 5) Κοίλη (CIA II 316. 324). 6) Ἁγνοῦς, Steph. Byz. Ἁγνοῦς δῆμος ἐν τῇ Ἀττικῇ τῆς Δημητριάδος φυλῆς· τινὲς δὲ τῆς Ἀκαμαντίδος ἤ, ὡς Φρύνιχος, τῆς Ἀτταλίδος. Dass Hagnus im 4. Jhdt. zur Akamantis (789 a 2. 867. 943. 1020), nach 200 aber zur Attalis (CIA II 446, 46 aus d. Mitte d. 2. Jhdts. v. Chr. und oft in CIA III) gehört hat, steht fest; da die Angaben des Stephanos über die attischen Demen sich als zuverlässig erwiesen haben, ist kein Grund zum Zweifel vorhanden, dass Hagnus zwischen 307/6—200 der Demetrias angehört hat. 7) Θοραί. Ueber die Zugehörigkeit dieses Demos zur Demetrias s. oben unter Ἀγρυλή. 8) Ἀτήνη. 859 b 7 steht als erster Thesmothet ein Ἀτηνεύς. Atene im 4. Jhdt. der Antiochis angehörig (CIA II 701, 5. 869. 944) müsste von diesem Gesichtspunkte aus die XIII. Stelle erhalten, und die ganze Harmonie in der Liste würde gestört. Da der zweite Thesmothet als Συβρίδης der Erechtheis III angehört, ist anzunehmen, dass Atene im 3. Jhdt. sich in der Antigonis oder Demetrias befunden hat. Beloch[2], von der sich nunmehr als unzutreffend erwiesenen Ansicht ausgehend, dass die Demetrias bald nach 229 aufgehoben sei, theilt Ἀτήνη der Antigonis zu. Da aber der Antiochis für Bildung der Antigonis schon 2 Demen Eitea und Amphitrope entnommen sind, werden wir Atene der Demetrias überweisen. Die Reihenfolge der Thesmotheten wäre dann 859 b 7 ff. Ἀτηνεύς

---

[1] S. oben unter Ἀμφιτροπή.

[2] Beloch 486. 487.

= Demetrias II, Συβρίδης = Erechtheis III, Ἀγγελῆθεν = Pandionis V, Ἀφιδναῖος = Ptolemais VII, Πιθεύς = Kekropis X, Φαληρεύς = Aiantis XII. Nach 200 finden wir Atene in der Attalis (CIA II 444, 50 aus Mitte d. 2. Jhdts., 465 Ende d. 2. Jhdts. 470 aus J. 69—62, 985 E II 43 aus J. 95/4, wo der letzte Thesmothet hinter einem Μαραθώνιος = Aiantis X als Ἀτηνεύς = Attalis XII seinen Platz hat). 9) Ἀνακαία. In der Thesmothetenliste 859 d 9 ist die Ordnung folgende: Αἰθαλίδης = Antigonis I, Ἀνακαιεύς = Hippothontis XI (im 4. Jhdt. CIA II 789 a 2[1]. 803 d 101. 1006. 1177), Φιλαΐδης = Aigeis IV, Κήττιος = Leontis VI, Αἰγιλιεύς = Ptolemais VII, Τρικορύσιος = Aiantis XII. Die Ordnung wird gestört durch den 2. Thesmotheten, der nach der Regel der 2. oder 3. Phyle angehören müsste. Da wir aber die Ἀνακαιεῖς im 3. Jhdt. nicht der dritten Phyle, d. h. der Erechtheis zutheilen können, so müssen wir dieselben der zweiten d. h. der Demetrias überweisen. Doch darf nicht verschwiegen werden, dass — wie die analoge Beobachtung schon bei Lamptrai, Paiania, Aithalidai, Amphitrope, Agryle gemacht worden — ein Theil der Ἀνακαιεῖς auch während des 3. Jhdts. in der Hippothontis verblieben ist. Hierfür haben wir zwei Belege. 859 I 22 wird als 5. Thesmothet ein Ἀνακαιεύς = Hippothontis X erwähnt zwischen einem Φλυεύς = Kekropis IX und einem Φαληρεύς = Aiantis XI. Ferner wird im Decret CIA II 371, welches zwischen 307/6 und der Errichtung der Ptolemais entstanden ist[2], unter den πρόεδροι an 10. Stelle ein Ἀνακαιεύς genannt.

Somit haben wir 10 Demen für die Antigonis, 9 Demen für die Demetrias ermittelt. Von den Demen der Antigonis gehören im 4. Jhdt. der Erechtheis an Lamptrai und Agryle, der Aigeis Gargettos und Ikaria, der Pandionis Kydathenaion und Paiania, der Leontis Aithalidai und Deirades, der Antiochis Eitea und Amphitrope. Von den Demen der Demetrias gehören im 4. Jhdt. an der Akamantis Hagnus, der Oineis Kothokidai und Hippotomadai, der Kekropis Melite und Xypete, der Hippothontis Koile und Anakaia, der Antiochis Thorai und Atene. Wir sehen also, dass ein völlig symmetrisches Verfahren bei Errichtung der Antigonis und Demetrias beobachtet worden ist. In

---

[1] Der Vertreter der Kekropis Ἐργόβιος Ἀλαιεύς ist in der Umschrift weggelassen.

[2] Die φυλὴ πρυτανεύουσα war die Ἀντιγονίς oder Δημητριάς.

die Antigonis wurden je 2 Demen aus den 4 ersten Phylen der officiellen Reihenfolge des 4. Jhdts., nämlich der Erechtheis, Aigeis, Pandionis, Leontis versetzt und 2 Demen aus der 10. Phyle, der Antiochis. In die Demetrias wurden je 2 Demen der 5. bis 8. Phyle jener Zeit nämlich der Akamantis[1], Oineis, Kekropis, Hippothontis versetzt und wiederum 2 Demen der 10. Phyle, der Antiochis. Der Grund, dass die 9. Phyle, die Aiantis, bei der Neubildung nicht mit ins Spiel gezogen wurde, während der Antiochis sowohl für die Antigonis als auch für die Demetrias Demen entlehnt wurden, ist darin zu suchen, dass die Aiantis, von der sich für das 4. Jhdt. nur 6 Demen nachweisen lassen, die an Demen ärmste Phyle war, während die Antiochis in jener Zeit 15 Demen besass. Durch das völlig symmetrische Resultat, wie es sich aus der Untersuchung ergeben hat, gewinnen die obigen Aufstellungen einen nicht zu unterschätzenden Stützpunkt.

Berlin. Joh. E. Kirchner.

---

[1] Die Symmetrie erfordert, dass der 10. noch unbekannte Demos der Demetrias der Akamantis zugetheilt werden muss.